

20. April 2010

## PRESSEMITTEILUNG

### ZAHLUNGSBILANZ (FEBRUAR 2010) UND AUSLANDSVERMÖGENSSTATUS (STAND: JAHRESENDE 2009) DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS

*Im Februar 2010 wies die saisonbereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets ein Defizit von 3,9 Mrd EUR auf. In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen Nettokapitalzuflüsse in Höhe von 11 Mrd EUR (nicht saisonbereinigt) zu verzeichnen.*

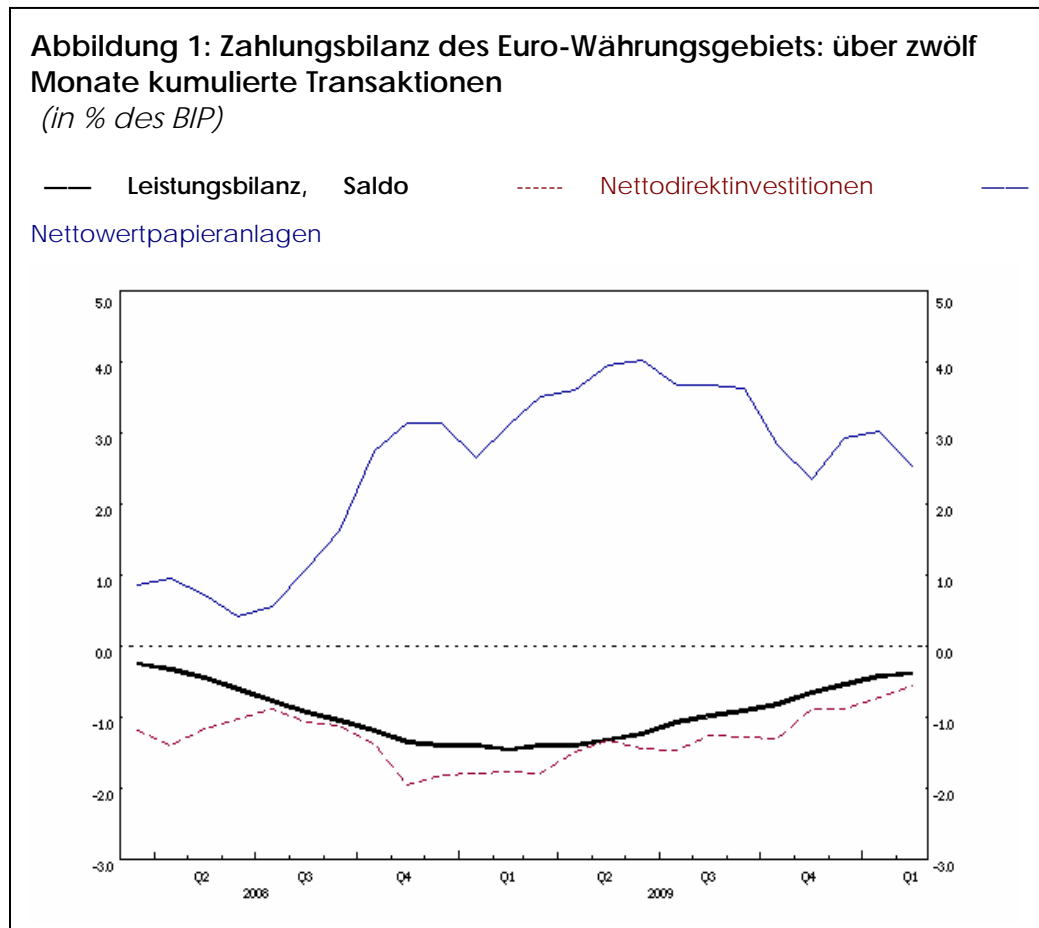
*Der Auslandsvermögensstatus des Euroraums gegenüber der übrigen Welt wies am Ende des Jahres 2009 Nettoverbindlichkeiten in Höhe von 1,5 Billionen EUR (16 % des BIP des Euro-Währungsgebiets) auf. Dies entsprach einem Rückgang um 130 Mrd EUR im Vergleich zum Stand am Ende des dritten Quartals 2009.*

#### **Zahlungsbilanz im Februar 2010**

Die saisonbereinigte *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im Februar 2010 ein Defizit in Höhe von 3,9 Mrd EUR auf (siehe Tabelle 1). Dahinter verbargen sich Passivsaldo bei den *laufenden Übertragungen* (11,3 Mrd EUR) und bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (1,4 Mrd EUR), die nur teilweise durch Überschüsse beim *Warenhandel* (5,5 Mrd EUR) und bei den *Dienstleistungen* (3,2 Mrd EUR) ausgeglichen wurden.

Bei der über zwölf Monate kumulierten saisonbereinigten *Leistungsbilanz* wurde im Februar 2010 ein Defizit in Höhe von 41,5 Mrd EUR (rund 0,4 % des euroraumweiten BIP – siehe Abbildung 1) verzeichnet, verglichen mit einem Passivsaldo von 160,3 Mrd EUR im entsprechenden Vorjahrszeitraum. Diese Entwicklung ergab sich vor allem aus einem Umschwung von einem Defizit (24,8 Mrd EUR) zu einem Überschuss (48,1 Mrd EUR) im *Warenhandel* und niedrigeren Nettoausgaben bei den *Erwerbs- und*

*Vermögenseinkommen* (32,9 Mrd EUR nach 72,9 Mrd EUR) und den *laufenden Übertragungen* (89,1 Mrd EUR nach 99,3 Mrd EUR); diesen Ergebnissen stand ein geringerer Überschuss bei den *Dienstleistungen* (32,5 Mrd EUR nach 36,6 Mrd EUR) gegenüber.



In der Kapitalbilanz (siehe Tabelle 2) kam es im Februar 2010 bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo zu einem Mittelzufluss (11 Mrd EUR), der sich im Wesentlichen aus den *Wertpapieranlagen* (11 Mrd EUR) ergab.

Der Saldo der *Direktinvestitionen* war ausgeglichen, da die Nettokapitalabflüsse beim *Beteiligungskapital und den reinvestierten Gewinnen* durch Nettozuflüsse bei den *sonstigen Anlagen (vor allem Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)* (jeweils 2 Mrd EUR) ausgeglichen wurden.

Die im Bereich der *Wertpapieranlagen* per saldo verzeichneten Mittelzuflüsse ergaben sich vorwiegend aus Nettokapitalimporten bei den *Schuldverschreibungen* (9 Mrd EUR). Diese resultierten daraus, dass der Nettoerwerb von Schuldtiteln des Euroraums durch

Gebietsfremde (14 Mrd EUR) den Nettoerwerb ausländischer Wertpapiere durch Ansässige im Euroraum (5 Mrd EUR) überstieg.

Bei den *Finanzderivaten* wurden Nettokapitalabflüsse in Höhe von 1 Mrd EUR verbucht.

Der Saldo beim *übrigen Kapitalverkehr* war annähernd ausgeglichen. Dahinter verbargen sich Nettokapitalzuflüsse bei den *MFIs (ohne Eurosystem)* (24 Mrd EUR), beim *Staat* (5 Mrd EUR) und beim *Eurosystem* (5 Mrd EUR), die durch Nettoabflüsse bei den *übrigen Sektoren* (33 Mrd EUR) kompensiert wurden.

Der vom [Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven](#) belief sich Ende Februar 2010 auf 493 Mrd EUR. Die im Februar getätigten Transaktionen trugen zu einem Anstieg der Gesamtposition in Höhe von 4 Mrd EUR bei.

Im Zwölfmonatszeitraum bis Februar 2010 wurden bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo kumulierte Mittelzuflüsse von 214 Mrd EUR verzeichnet, verglichen mit Nettozuflüssen von 149 Mrd EUR im entsprechenden Vorjahrszeitraum. Ausschlaggebend für diesen Anstieg waren hauptsächlich niedrigere Nettokapitalabflüsse bei den *Direktinvestitionen* (62 Mrd EUR nach 195 Mrd EUR), die teilweise durch niedrigere Nettokapitalimporte bei den *Wertpapieranlagen* (275 Mrd EUR nach 344 Mrd EUR) aufgezehrt wurden.

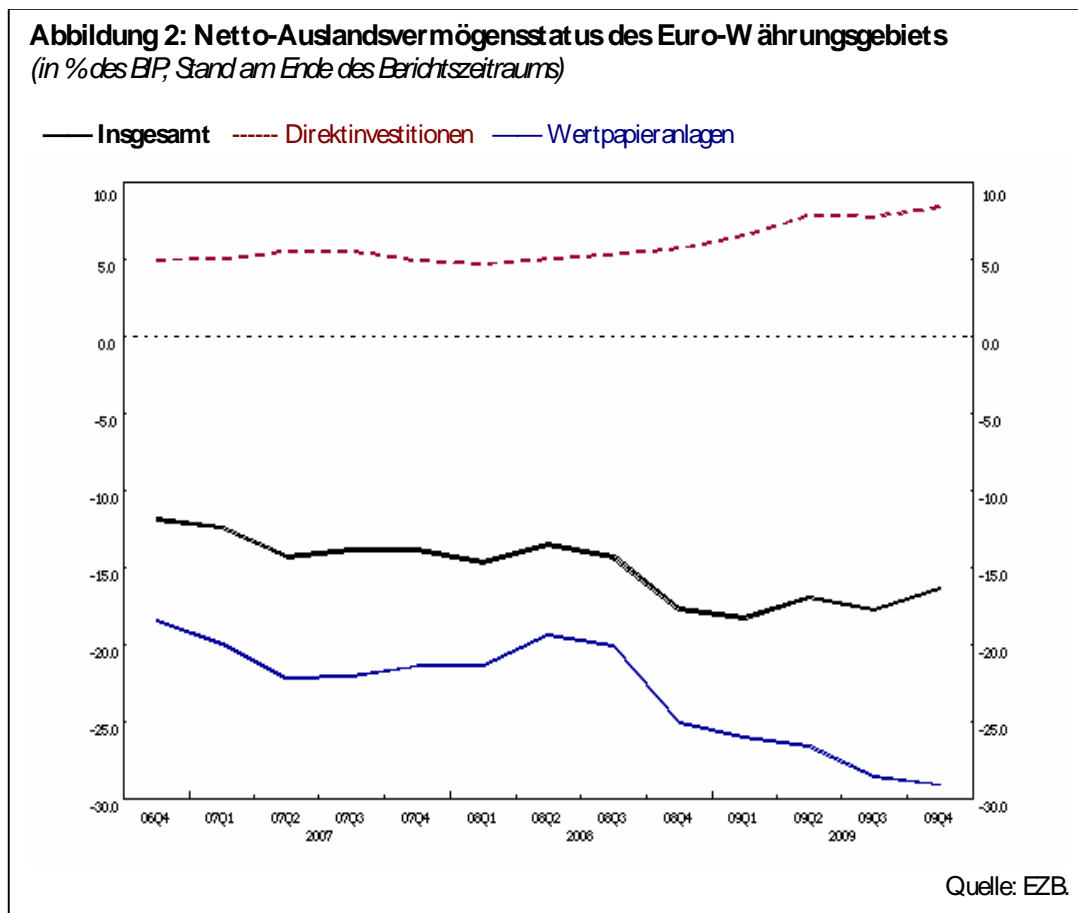
### **Auslandsvermögensstatus (Stand: Jahresende 2009)**

Am Ende des Jahres 2009 wies der Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets gegenüber der übrigen Welt Nettoverbindlichkeiten in Höhe von 1,5 Billionen EUR (rund 16 % des BIP des Euroraums – siehe Abbildung 2) auf. Dies entsprach einem Rückgang um 130 Mrd EUR gegenüber den revidierten Zahlen für das Ende des dritten Quartals (siehe Tabelle 3).

Diese Veränderung des Netto-Auslandsvermögensstatus war vor allem auf per saldo niedrigere Passiva bei den *übrigen Anlagen* (26 Mrd EUR nach 98 Mrd EUR) und höhere Nettoaktiva bei den *Direktinvestitionen* (752 Mrd EUR nach 697 Mrd EUR) sowie im Bereich der *Währungsreserven* (462 Mrd EUR nach 431 Mrd EUR) zurückzuführen. Diese wurden teilweise durch einen Anstieg der Nettoverbindlichkeiten bei den *Wertpapieranlagen* (2 608 Mrd EUR nach 2 567 Mrd EUR) ausgeglichen. Während die Veränderungen der Nettopositionen bei den *Wertpapieranlagen* und den *übrigen Anlagen* hauptsächlich transaktionsbedingt waren, spiegelten die Veränderungen bei den *Währungsreserven* und den *Direktinvestitionen* in erster Linie „sonstige

Veränderungen“ (im Wesentlichen Neubewertungen aufgrund von Wechselkurs- und Vermögenspreisänderungen) wider.

In dieser Pressemitteilung werden erstmals Daten zur *Bruttoauslandsverschuldung* des Euro-Währungsgebiets ausgewiesen. Der Statistik zur Auslandsverschuldung des Euroraums sind die Verbindlichkeiten aus Schuldtiteln von Ansässigen im Eurogebiet gegenüber Gebietsfremden zu entnehmen. Am Ende des Jahres 2009 belief sich die Bruttoauslandsverschuldung des Euroraums auf 10,5 Billionen EUR (rund 117 % des BIP des Eurogebiets) und entsprach damit nahezu dem Stand vom Ende des dritten Quartals 2009 (siehe Tabelle 3).



## Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält auch Revisionen der Zahlungsbilanzdaten für den Zeitraum von Januar 2007 bis Januar 2010 sowie des Auslandsvermögensstatus für die Zeitspanne vom ersten Quartal 2009 bis zum dritten Quartal 2009.

Das Leistungsbilanzdefizit im Jahr 2008 wurde vor allem aufgrund von Revisionen beim *Warenhandel* von 143,3 Mrd EUR auf 153,8 Mrd EUR korrigiert. Zudem sind in den

revidierten Daten für 2009 niedrigere Zuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* und höhere Zuflüsse bei den *Finanzderivaten* enthalten. Die Korrekturen betrafen auch die Leistungsbilanz im Januar 2010, deren Defizit sich hauptsächlich infolge von Revisionen bei den *laufenden Übertragungen* von 16,7 Mrd EUR auf 14,7 Mrd EUR verringerte.

Beim Auslandsvermögensstatus führten die Revisionen zu niedrigeren Nettoaktiva bei den *Direktinvestitionen* und höheren Nettopassiva bei den *Wertpapieranlagen* und den *übrigen Anlagen*.

## **Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets**

*In dieser Pressemitteilung bezieht sich die saisonbereinigte Leistungsbilanz auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten. Der Kapitalbilanz liegen nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigte Daten zugrunde.*

*Den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die Europäische Zentralbank für die Erstellung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während die Europäische Kommission (Eurostat; siehe „Euro-Indikatoren“) die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken für die Europäische Union aufbereitet. Diese Daten entsprechen internationalen Standards, insbesondere der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF. Die Aggregate für den Euroraum und die Europäische Union werden einheitlich auf Basis von Transaktionen und Beständen gegenüber Ansässigen außerhalb des Eurogebiets bzw. der Europäischen Union erstellt.*

*Eine vollständige Reihe aktualisierter Statistiken zur Zahlungsbilanz (einschließlich einer vierteljährlichen geografischen Aufschlüsselung nach den wichtigsten Partnerländern) und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter [„Data services“](#) / [„Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics“](#) zur Verfügung. Diese Statistiken sowie historische Zeitreihen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets können auch über das [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#) heruntergeladen werden. Die Ergebnisse bis Februar 2010 werden zudem in der Ausgabe des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom Mai 2010 veröffentlicht. Detaillierte [methodische Erläuterungen](#) sind auf der Website der EZB abrufbar. Die nächste Pressemitteilung zur monatlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets erscheint am 21. Mai 2010, die nächste Pressemitteilung mit dem vierteljährlichen Auslandsvermögensstatus am 19. Juli 2010.*

## Anhang

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 3: Vierteljährlicher Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

**Europäische Zentralbank**

Direktion Kommunikation

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-8304 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

**Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets**  
(in Mrd EUR; Transaktionen, saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2009										2010	
	Febr. 2009	Febr. 2010	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.
<b>LEISTUNGSBILANZ</b>	<b>-160,3</b>	<b>-41,5</b>	<b>-7,7</b>	<b>-6,2</b>	<b>-2,9</b>	<b>-3,5</b>	<b>2,5</b>	<b>-4,2</b>	<b>-6,7</b>	<b>-3,8</b>	<b>-3,2</b>	<b>-0,1</b>	<b>-1,7</b>	<b>-3,9</b>
Einnahmen	2 646,8	2 277,4	190,8	188,2	189,3	188,7	188,1	181,8	181,8	188,0	191,9	193,7	199,5	195,6
Ausgaben	2 807,2	2 318,8	198,6	194,3	192,3	192,2	185,6	186,0	188,5	191,8	195,1	193,8	201,1	199,5
<b>Warenhandel</b>	<b>-24,8</b>	<b>48,1</b>	<b>1,1</b>	<b>2,6</b>	<b>4,0</b>	<b>4,9</b>	<b>10,0</b>	<b>2,0</b>	<b>1,5</b>	<b>4,1</b>	<b>4,8</b>	<b>5,1</b>	<b>2,4</b>	<b>5,5</b>
Einnahmen (Ausfuhr)	1 518,7	1 307,6	106,2	105,0	105,2	107,4	109,4	102,7	104,1	107,6	110,4	113,6	117,1	118,9
Ausgaben (Einfuhr)	1 543,5	1 259,5	105,1	102,4	101,2	102,5	99,3	100,7	102,6	103,4	105,6	108,6	114,6	113,4
<b>Dienstleistungen</b>	<b>36,6</b>	<b>32,5</b>	<b>2,3</b>	<b>2,7</b>	<b>2,4</b>	<b>0,3</b>	<b>2,6</b>	<b>3,1</b>	<b>2,4</b>	<b>3,7</b>	<b>1,9</b>	<b>4,8</b>	<b>3,1</b>	<b>3,2</b>
Einnahmen (Ausfuhr)	511,8	468,0	39,7	39,7	39,2	37,5	38,5	38,4	38,3	38,7	39,0	40,8	39,3	38,9
Ausgaben (Einfuhr)	475,2	435,5	37,4	37,0	36,8	37,2	35,9	35,2	35,9	35,1	37,1	36,0	36,2	35,6
<b>Erwerbs- und Vermögenseinkommen</b>	<b>-72,9</b>	<b>-32,9</b>	<b>-1,9</b>	<b>-3,3</b>	<b>-1,2</b>	<b>-3,5</b>	<b>-3,4</b>	<b>-2,1</b>	<b>-4,0</b>	<b>-2,3</b>	<b>-4,1</b>	<b>-3,4</b>	<b>-2,2</b>	<b>-1,4</b>
Einnahmen	528,8	407,2	38,3	35,8	38,1	34,7	33,3	33,4	31,9	33,1	31,9	32,0	31,9	32,8
Ausgaben	601,7	440,0	40,2	39,1	39,3	38,2	36,7	35,6	35,9	35,3	36,0	35,4	34,1	34,2
<b>Laufende Übertragungen</b>	<b>-99,3</b>	<b>-89,1</b>	<b>-9,1</b>	<b>-8,2</b>	<b>-8,2</b>	<b>-5,1</b>	<b>-6,8</b>	<b>-7,2</b>	<b>-6,6</b>	<b>-9,3</b>	<b>-5,8</b>	<b>-6,5</b>	<b>-5,0</b>	<b>-11,3</b>
Einnahmen	87,5	94,6	6,7	7,6	6,9	9,1	6,9	7,3	7,5	8,6	10,6	7,3	11,1	5,0
Ausgaben	186,8	183,8	15,8	15,8	15,0	14,2	13,7	14,5	14,1	17,9	16,4	13,8	16,1	16,3

Quelle: EZB.

**Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets**  
(in Mrd EUR; Transaktionen, nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						Januar 2010 (revidiert)			Februar 2010		
	Februar 2009			Februar 2010			Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben						
<b>LEISTUNGSBILANZ</b>	- 159,5	2 646,3	2 805,8	- 46,4	2 271,7	2 318,1	- 14,7	174,3	189,0	- 5,2	185,9	191,0
Warenhandel	- 23,3	1 518,0	1 541,2	48,0	1 304,9	1 256,9	- 7,4	100,2	107,5	5,3	111,7	106,4
Dienstleistungen	37,3	511,6	474,3	32,7	467,6	434,9	0,8	35,1	34,3	1,7	34,3	32,6
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	- 74,7	528,7	603,4	- 34,1	407,5	441,5	- 1,1	28,7	29,9	1,2	30,4	29,2
Laufende Übertragungen	- 98,8	88,1	186,9	- 93,0	91,8	184,8	- 7,1	10,4	17,4	- 13,3	9,5	22,8
<b>VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN</b>	<b>6,3</b>	<b>20,5</b>	<b>14,2</b>	<b>9,9</b>	<b>20,8</b>	<b>10,9</b>	<b>1,7</b>	<b>2,5</b>	<b>0,8</b>	<b>0,9</b>	<b>1,6</b>	<b>0,7</b>
	<b>Saldo</b>	<b>Aktiva</b>	<b>Passiva</b>	<b>Saldo</b>	<b>Aktiva</b>	<b>Passiva</b>	<b>Saldo</b>	<b>Aktiva</b>	<b>Passiva</b>	<b>Saldo</b>	<b>Aktiva</b>	<b>Passiva</b>
<b>KAPITALBILANZ<sup>1)</sup></b>	<b>183,9</b>			<b>27,0</b>			<b>14,5</b>			<b>7,2</b>		
<b>DIREKTINVESTITIONEN<sup>2)</sup></b>	<b>-194,8</b>	<b>-259,1</b>	<b>64,2</b>	<b>-61,6</b>	<b>-272,9</b>	<b>211,3</b>	<b>-3,1</b>	<b>-5,8</b>	<b>2,6</b>	<b>0,2</b>	<b>-14,2</b>	<b>14,3</b>
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-66,0	-147,5	82,2	-4,4	-206,7	202,3	-2,4	-7,0	4,6	-1,5	-7,2	5,7
Sonstige Anlagen (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	-129,7	-111,5	-18,0	-57,3	-66,2	8,9	-0,7	1,3	-2,0	1,7	-6,9	8,6
<b>WERTPAPIERANLAGEN</b>	<b>344,0</b>	<b>96,3</b>	<b>247,7</b>	<b>275,3</b>	<b>-118,3</b>	<b>393,6</b>	<b>-0,7</b>	<b>-30,9</b>	<b>30,2</b>	<b>10,7</b>	<b>-8,4</b>	<b>19,1</b>
Aktien und Investmentzertifikate	-106,7	111,0	-217,7	134,1	-68,9	202,9	21,2	2,9	18,3	1,3	-3,6	4,9
Schuldverschreibungen	450,6	-14,7	465,4	141,3	-49,4	190,7	-21,9	-33,8	11,9	9,4	-4,9	14,3
Anleihen	216,2	-39,0	255,2	14,5	-59,2	73,7	-12,4	-14,5	2,1	5,3	-5,3	10,6
Geldmarktpapiere	234,4	24,3	210,2	126,8	9,8	117,0	-9,5	-19,3	9,8	4,1	0,4	3,7
<b>NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN</b>	<b>149,2</b>	<b>-162,8</b>	<b>311,9</b>	<b>213,7</b>	<b>-391,2</b>	<b>604,9</b>	<b>-3,8</b>	<b>-36,6</b>	<b>32,8</b>	<b>10,9</b>	<b>-22,6</b>	<b>33,5</b>
<b>FINANZDERIVATE (SALDO)</b>	<b>-20,6</b>			<b>33,8</b>			<b>5,1</b>			<b>-1,0</b>		
<b>ÜBRIGER KAPITALVERKEHR</b>	<b>50,4</b>	<b>357,1</b>	<b>-306,7</b>	<b>-216,3</b>	<b>293,1</b>	<b>-509,4</b>	<b>11,7</b>	<b>-49,5</b>	<b>61,2</b>	<b>0,9</b>	<b>-14,2</b>	<b>15,1</b>
Eurosystem	212,7	20,5	192,2	-145,3	3,2	-148,5	-2,4	5,1	-7,5	4,6	1,7	2,8
Staat	4,9	-2,0	6,9	1,2	1,3	-0,1	4,0	4,1	-0,1	5,3	1,1	4,2
Darunter: Bargeld und Einlagen	-2,2	-2,2		9,1	9,1		2,9	2,9		-0,8	-0,8	
MFIs (ohne Eurosystem)	-38,3	442,7	-481,0	-60,8	192,2	-253,1	2,8	-67,7	70,5	23,6	-9,0	32,6
Langfristig	-218,3	-149,1	-69,1	-27,5	3,0	-30,4	10,9	9,5	1,5	-16,4	-13,8	-2,6
Kurzfristig	180,0	591,9	-411,9	-33,4	189,3	-222,6	-8,1	-77,2	69,0	40,0	4,8	35,2
Übrige Sektoren	-128,8	-104,1	-24,7	-11,4	96,3	-107,7	7,3	9,0	-1,7	-32,6	-8,0	-24,6
Darunter: Bargeld und Einlagen	46,5	46,5		41,1	41,1		5,5	5,5		-3,7	-3,7	
<b>WÄHRUNGSRESERVEN</b>	<b>4,9</b>	<b>4,9</b>		<b>-4,2</b>	<b>-4,2</b>		<b>1,5</b>	<b>1,5</b>		<b>-3,6</b>	<b>-3,6</b>	
Restposten	-30,7			9,5			-1,5			-2,9		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Direktinvestitionen: Aktiva = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Passiva = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.



**Tabelle 3: Vierteljährlicher Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets**

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd EUR; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, transaktionsbedingte Veränderungen im Berichtszeitraum)

	Q2 2009	Q3 2009 (revidiert)				Q4 2009				
	Bestände am Ende des Berichtszeitraums	Transaktionen <sup>1)</sup>		Sonstige Veränderungen	Bestände am Ende des Berichtszeitraums	Transaktionen <sup>1)</sup>		Sonstige Veränderungen	Bestände am Ende des Berichtszeitraums	
		In % der Bestände am Ende des vorangegangenen Berichtszeitraums				In % der Bestände am Ende des vorangegangenen Berichtszeitraums				In % des BIP
<b>Kapitalbilanz-Saldo / Netto-Auslandsvermögensstatus</b>	<b>-1 535,4</b>	<b>12,6</b>	<b>-</b>	<b>-74,7</b>	<b>-1 597,5</b>	<b>3,8</b>	<b>-</b>	<b>126,4</b>	<b>-1 467,3</b>	<b>-16,3</b>
<b>Direktinvestitionen</b>	<b>709,3</b>	<b>23,7</b>	<b>-</b>	<b>-36,0</b>	<b>697,0</b>	<b>7,8</b>	<b>-</b>	<b>47,3</b>	<b>752,0</b>	<b>8,4</b>
Außerhalb des Euro-Währungsgebiets	4 012,1	62,0	1,5	-32,0	4 042,1	62,8	1,6	33,6	4 138,5	46,1
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	3 149,6	37,0	1,2	-28,4	3 158,3	64,4	2,0	24,2	3 246,9	36,2
Sonstige Anlagen	862,4	24,9	2,9	-3,6	883,8	-1,6	-0,2	9,4	891,6	9,9
Im Euro-Währungsgebiet	3 302,8	38,2	1,2	4,1	3 345,1	55,0	1,6	-13,6	3 386,5	37,7
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	2 484,2	35,4	1,4	-2,1	2 517,5	60,9	2,4	-11,6	2 566,9	28,6
Sonstige Anlagen	818,6	2,8	0,3	6,2	827,6	-5,9	-0,7	-2,1	819,6	9,1
<b>Wertpapieranlagen</b>	<b>-2 406,0</b>	<b>-78,2</b>	<b>-</b>	<b>-82,8</b>	<b>-2 566,9</b>	<b>-63,1</b>	<b>-</b>	<b>22,3</b>	<b>-2 607,7</b>	<b>-29,0</b>
<b>Aktiva</b>	<b>3 898,5</b>	<b>45,6</b>	<b>1,2</b>	<b>115,7</b>	<b>4 059,8</b>	<b>38,0</b>	<b>0,9</b>	<b>111,2</b>	<b>4 209,0</b>	<b>46,9</b>
Aktien und Investmentzertifikate	1 217,8	39,6	3,2	110,8	1 368,1	35,8	2,6	78,1	1 482,0	16,5
Schuldverschreibungen	2 680,7	6,0	0,2	4,9	2 691,7	2,2	0,1	33,1	2 726,9	30,4
Anleihen	2 251,8	27,4	1,2	-1,5	2 277,7	25,1	1,1	42,1	2 344,9	26,1
Geldmarktpapiere	428,9	-21,4	-5,0	6,4	413,9	-22,9	-5,5	-9,0	382,0	4,3
<b>Passiva</b>	<b>6 304,5</b>	<b>123,7</b>	<b>2,0</b>	<b>198,4</b>	<b>6 626,7</b>	<b>101,1</b>	<b>1,5</b>	<b>89,0</b>	<b>6 816,7</b>	<b>75,9</b>
Aktien und Investmentzertifikate	2 307,1	89,5	3,9	180,9	2 577,5	50,4	2,0	91,5	2 719,4	30,3
Schuldverschreibungen	3 997,4	34,3	0,9	17,5	4 049,2	50,7	1,3	-2,5	4 097,3	45,6
Anleihen	3 503,7	-19,2	-0,5	17,8	3 502,3	42,4	1,2	-17,5	3 527,3	39,3
Geldmarktpapiere	493,7	53,5	10,8	-0,4	546,8	8,3	1,5	15,0	570,1	6,3
<b>NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN</b>	<b>-1 696,7</b>	<b>-54,4</b>	<b>-</b>	<b>-118,8</b>	<b>-1 869,9</b>	<b>-55,3</b>	<b>-</b>	<b>69,6</b>	<b>-1 855,7</b>	<b>-20,7</b>
<b>Finanzderivate</b>	<b>-57,8</b>	<b>4,5</b>	<b>-</b>	<b>-6,8</b>	<b>-60,1</b>	<b>-5,8</b>	<b>-</b>	<b>17,6</b>	<b>-48,3</b>	<b>-0,5</b>
<b>Übrige Anlagen</b>	<b>-162,4</b>	<b>62,9</b>	<b>-</b>	<b>1,2</b>	<b>-98,4</b>	<b>64,8</b>	<b>-</b>	<b>7,9</b>	<b>-25,7</b>	<b>-0,3</b>
<b>Aktiva</b>	<b>5 075,6</b>	<b>-91,0</b>	<b>-1,8</b>	<b>-75,8</b>	<b>4 908,9</b>	<b>-39,1</b>	<b>-0,8</b>	<b>56,2</b>	<b>4 926,0</b>	<b>54,9</b>
Eurosystem	27,9	-6,7	-23,9	1,5	22,8	5,5	24,0	1,5	29,7	0,3
Staat	103,8	-0,0	-0,0	11,0	114,8	6,6	5,7	0,6	122,0	1,4
MFIs ohne Eurosystem	2 966,5	-83,6	-2,8	-59,0	2 823,8	-4,4	-0,2	22,7	2 842,1	31,7
Übrige Sektoren	1 977,4	-0,6	-0,0	-29,2	1 947,5	-46,8	-2,4	31,4	1 932,2	21,5
<b>Passiva</b>	<b>5 238,0</b>	<b>-153,8</b>	<b>-2,9</b>	<b>-77,0</b>	<b>5 007,2</b>	<b>-103,9</b>	<b>-2,1</b>	<b>48,3</b>	<b>4 951,6</b>	<b>55,1</b>
Eurosystem	313,4	-43,5	-13,9	-5,6	264,3	-16,8	-6,4	2,1	249,6	2,8
Staat	59,7	0,7	1,2	-0,9	59,5	-3,9	-6,6	1,6	57,2	0,6
MFIs ohne Eurosystem	3 587,6	-79,5	-2,2	-57,8	3 450,3	-81,1	-2,4	25,4	3 394,6	37,8
Übrige Sektoren	1 277,4	-31,5	-2,5	-12,7	1 233,1	-2,1	-0,2	19,3	1 250,3	13,9
<b>Währungsreserven</b>	<b>381,5</b>	<b>-0,3</b>	<b>-0,1</b>	<b>49,7</b>	<b>430,8</b>	<b>0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>31,4</b>	<b>462,4</b>	<b>5,1</b>
<b>NACHRICHTLICH: BRUTTOAUSLANDSVERSCHULDUNG</b>	<b>10 625,9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>10 461,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>10 457,9</b>	<b>116,5</b>

Quelle: EZB.

1) Entgegen der Vorzeichenkonvention der Zahlungsbilanz bedeutet in dieser Tabelle eine positive (negative) Zahl eine Zunahme (Abnahme) der Aktiva des Euro-Währungsgebiets.